

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Hans Urban BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 04.06.2019

- mit Drucklegung -

### Ein Jäger auf der Überholspur

In der Ausgabe 8/2019 des Magazins PIRSCH erklärt Staatsminister Aiwangerin einem Interview, dass er es sich u.a. als Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident herausnimmt, sich zu Themen der Jagd zu äußern. Unter anderem äußert er sich dabei zu jagdpolitischen Themen wie das Forstliche Gutachten oder die Schonzeitaufhebung im Hochgebirge, wobei er stets die bisherige Haltung der Staatsregierung kritisiert.

Ich frage daher die Staatsregierung,

- 1.a) Wird es der Ministerpräsident hinnehmen, dass sich sein Stellvertreter zu Fragen der Jagd äußert, auch wenn dafür die Landwirtschaftsministerin zuständig ist?
- 2.a) Wertet die Staatsregierung die Gams bisher als reinen Knospenfresser ab, da Staatsminister Aiwanger im Interview erklärt, die Gams als Touristenattraktion zu etablieren und nicht mehr als Knospenfresser abwerten zu lassen?
- 2.b) Wenn nein, warum tätigt dann Staatsminister Aiwanger solche Aussagen?
- 3.a) Stimmt die Staatsregierung mit Staatsminister Aiwanger überein, dass der Staat als lachender Dritte oder eigentumsfeindliche Ideologien vom Ärger zwischen Jagdgenossenschaft und Jäger profitieren?
- 3.b) Stimmt die Staatsregierung mit Staatsminister Aiwanger überein, dass sich staatliche Stellen beim Thema Verbiss oftmals zu viel anmaßen und das Forstliche Gutachten oft das Einvernehmen zwischen Jäger und Grundbesitzer überstimmt?
- 3.c) Beabsichtigt die Staatsregierung aufgrund dieser Aussagen das Bayerische Jagdgesetz zu ändern?
- 4.a) Hält die Staatsregierung das Forstliche Gutachten für Eigentumsfeindlich?
- 4.b) Rutschen die Förster auf den Knien um eine verbissene Pflanze zu finden, wie das Staatsminister Aiwanger behauptet?

5.a) Hat die Staatsregierung Kenntnis darüber ob Staatsminister Aiwanger wie angekündigt im Rahmen der Schonzeitaufhebungsverordnung im Hochgebirge bei Begängen teilnehmen möchte, die nach seiner Meinung die Sinnhaftigkeit der Maßnahme belegen sollen?

5.b) In welcher Funktion nimmt Herr Aiwanger an diesen Begängen teil?

5.c) Hat die Staatsregierung Kenntnis darüber, ob Herr Aiwanger dabei seinen ministeriellen Dienstwagen nutzen wird, wenn er als Privatmann oder Fraktionsmitglied teilnehmen wird?

6.a) Wird Ministerpräsident Söder einen BJV–Verbandspräsidenten an seinem Kabinetttisch dulden, da Staatsminister Aiwanger eine eigene Kandidatur zum BJV–Präsidenten offen gelassen hat?

7.a) Welche Maßnahmen jagdbezogener Art führt das Staatsministerium für Wirtschaft derzeit durch, bzw. welche sind geplant?

7.b) Haben sich der Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident oder der Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums zu Themen des Artenschutzes oder der Jagd an das Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium oder auch andere Ressorts gewandt und sich in deren Themen oder Aufgaben eingebracht bzw. eingesetzt?

7.c) Wenn ja, welche?